

### **Vignette: Anton, Anna, Frau Avoss**

Die Schülerinnen und Schüler begeben sich in den Filmraum, um sich dort eine DVD über die frühen Hochkulturen anzusehen. In mehreren Stuhlreihen vor einer großen Leinwand angeordnet, erhalten sie von Frau Avoss den Auftrag zu den Stichwörtern „Mesopotamien“, „Indus-Tal“ und „China“ Informationen zu sammeln. Die Dokumentation beginnt, und die meisten Kinder beugen sich hektisch über ihr Blatt. Anton blickt gebannt auf den Bildschirm, sein Block sowie sein Stift ruhen auf seinen Knien. Plötzlich stoppt Frau Avoss den Film und bemerkt streng: „Ihr braucht nicht zu viel zu schreiben.“ Der Film läuft weiter, Anton dreht den Kopf nach links und wirft einen schnellen Blick auf den halb-voll geschriebenen Block von Anna. Erneut wird der Film gestoppt und ein Stück nach vorne gespult: „Interessiert uns jetzt nicht so!“, murmelt Frau Avoss. Der Film läuft weiter, Anton richtet seinen Blick erneut starr auf den Bildschirm, senkt dann seinen Blick auf sein Blatt und macht sich schnell einige Notizen auf seinem Block. „Nirvana?“, wirft Andreas fragend ein. Auch andere Kinder halten die Hand auf und stellen Zwischenfragen. „Das ist alles viel zu kompliziert, nicht so wichtig“, beendet Frau Avoss die Fragerei. Nun schreibt niemand mehr. Einige Schülerinnen und Schüler unterhalten sich flüsternd, rutschen auf ihrem Stuhl unruhig hin und her. Frau Avoss spult den Film auf der Suche nach einer bestimmten Szene vor und zurück. Anton wirft einen prüfenden Blick auf das Blatt seiner Mitschülerinnen und Mitschüler hinter und neben ihm, richtet seinen Blick dann erneut fest auf den Bildschirm vor ihm. Plötzlich bricht die Lehrerin den Film ab. „Anton?“, wendet sich Frau Avoss fragend an ihn. Anton löst sich aus seiner starren Haltung, steht von seinem Stuhl auf, wirft einen schnellen Blick auf seinen Block. Dann erzählt er den ersten Abschnitt des Films lebendig nach und beantwortet lächelnd die Fragen von Frau Avoss.

**Schulstufe:** 1. Klasse Mittelschule

**Ort:** Italien (Südtirol)

**Autorin:** Evi Agostini

**Erstveröffentlicht in:**

Baur, S. (2016). Lektüre: Anton der nachhaltige „Fastfood Künstler“. In S. Baur & H. K. Peterlini (Hg.), An der Seite des Lernens. Erfahrungsprotokolle aus dem Unterricht an Südtiroler Schulen – ein Forschungsbericht. Mit einem Vorwort von Käte Meyer-Drawe und einem Nachwort von Michael Schratz. Gastbeiträge von Dietmar Larcher und Stefanie Risse. Erfahrungsorientierte Bildungsforschung Bd. 2 (S. 97-98). Innsbruck, Wien, Bozen: StudienVerlag, S. 97.